

ZUFALL
ODER HANDELN GOTTES?

Abenteuerliche Erlebnisse in vier Erdteilen

von
Johannes Hagen

WDL-VERLAG

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

©WDL-Verlag 2007

Dr. Dietmar Lütz

Layout: JML-Design & WDL-Verlag

Umschlag-Graphik: Johannes Lütz, JML-Design Berlin,
unter Verwendung eines Fotos von Johannes Hagen

ISBN (13) 978-3-86682-114-9

www.wdl-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Die Kriegsjahre	8
Die Nachkriegszeit	13
Eine wichtige Entscheidung und ihre Folgen.	18
Eine spannende Seereise	26
In Äthiopien	31
Bei den Somalis	37
Arte der Straßenräuber	44
Die Fahrt nach Addis Abeba und ihre Folgen	47
Der Besuch des Kaiser	55
Versorgungsprobleme	57
Der Grenzkrieg	63
Abenteuerliche Heimreise	65
Sonderurlaub in Saudi-Arabien	68
Wieder in Addis Abeba	70
Das heiße Assab.	73
Vor Gericht wegen Totschlag.	80

Am Grab des weißen Mannes	84
Ein Jugendzentrum wird geplant	88
Großeinsatz	90
Lunsar.	94
Staatsminister Bai Kobolo, die Augenklinik und die Kirche. . .	98
Neue Erlebnisse in 4 Ländern Afrikas	105
Australien und Neuseeland	117
Die Mission ruft wieder	119
Der Mensch denkt, aber Gott lenkt	131
Soddu und die zerstörten Bibelschulen	134
Erstaunliches aus Eritrea	142
Grenzprobleme	145
Mein letzter Einsatz	152

Vorwort

Meine hunderte von erstaunlichen Erfahrungen in den verschiedensten Situationen in vier Erdteilen glückliche Zufälle zu nennen, wäre einfach unreell und unwahrhaftig. Die berichteten Erlebnisse sind alles Tatsachen und von den meisten liegen beweisende Dokumente vor. Immer wieder wurde ich durch die Führungen Gottes überrascht und fragte mich häufig, warum ich, oft auf abenteuerliche Weise, so viel in den 85 Jahren meines Lebens an Führungen, Bewahrungen, Gebetserhörungen und auch unerwartete Erfolge erleben durfte, obwohl ich kaum danach gestrebt habe. Eines weiß ich allerdings, dass für mich und meine Frau sehr viel gebetet wurde. Ich sehe in all dem Erlebten einen Beweis für die Existenz und das Handeln Gottes und wünsche, dass dieser Bericht viele nicht nur zum Nachdenken führt, sondern im Glauben stärken möge und zum Segen werde.